



Coronavirus – Update

Berlin, 23.03.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich mich bei den vielen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die auf unsere kürzlich durchgeführte Umfrage geantwortet haben. Die Resonanz hat uns gezeigt, dass sich Ärzte in allen Belangen nicht ausreichend unterstützt und gerüstet fühlen, keine Schutzkleidung vorhanden ist und durch Lieferengpässen bei Arzneien nicht richtig (be-)handelt werden kann. Das Ergebnis finden Sie auf unserer Homepage: www.bda-hausaerzterverband.de.

Wir haben die Ergebnisumfrage natürlich sofort an relevante politische Stellen, Presse sowie Selbstverwaltungsorgane weitergeleitet. Es ist offensichtlich, dass wir unter einem Mangel an Schutzausrüstung leiden. Die Politik muss uns hier helfen, denn sonst können wir nicht die hygienischen Maßnahmen ergreifen, um unsere Patienten und uns zu schützen. Es ist vorherzusehen, dass bald die Praxen kontaminiert sein werden, falls nichts passiert.

Da auch die KV dieses Problem kennt, wollen wir gemeinsam nach Lösungen suchen. Es ist geplant sog. „Fieberambulanzen“ einzurichten. Weitere Stellen sollen folgen. Dies könnte auch Kiezbezogen an anderen Stellen (auch in geeigneten Praxen) erfolgen und hätte einen großen Abrechnungsvorteil, denn alle diese Fälle wären extrabudgetär abrechenbar.

Zusätzlich möchte ich gerne ein Meinungsbild von Ihnen, inwieweit wir Niedergelassenen auch intensivbedürftige Patienten versorgen könnten. Ich bitte Sie daher erneut um zügige Beantwortung unserer Befragung.

1. Sind Sie allgemein bereit (vorzugsweise in Ihrem Bezirk) selber unter Vollschutz (wird von der KV bereit gestellt!) Covid 19-Patienten ambulant zu versorgen? Ggf. gemeinsam mit anderen Praxen im Bezirk/im Kiez zusammen.

Ja Nein

2. Sind Sie grundsätzlich bereit, in einem 200-Bettenkrankenhaus (z. B.: Vivantes Prenzlauer Berg) für Corona Patienten, die nicht beatmungspflichtig sind, an der ärztlichen Versorgung teilzunehmen?

Ja Nein

3. Wären Sie grundsätzlich bereit, in der vorgeschalteten Covid 19 Ambulanz („Fieberambulanz“) Patienten zu versorgen und ggf. die stationäre Aufnahme zu veranlassen?

Ja Nein

4. Können Sie sich außerdem vorstellen (nach ausreichender Schulung), in einem Krankenhaus die stationäre ärztliche Versorgung mit abzusichern?

Ja Nein

5. Wenn ja, wären Sie bereit und in der Lage beatmete Patienten zu versorgen? (nach entspr. Einweisung)

Ja Nein

Besondere Zeiten erfordern besondere Anstrengungen. Nur durch gemeinsames und solidarisches Verhalten werden wir diese Herausforderungen meistern. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement.

Ihr

Dr. med. Wolfgang Kreischer
Vorsitzender

Stempel oder Namen in Druckbuchstaben

